



Ministerin Yvonne Gebauer zu Besuch im Berufskolleg Technik Düren

Digitalisierung ist Herausforderung und Chance zugleich. Dies gilt für die etwa 500 Betriebe, mit denen das Berufskolleg Technik Düren zusammenarbeitet, Es gilt in gleichem Maße für die pädagogische Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern im Berufskolleg selbst. Dies war ein Kernpunkt des Besuchs der Ministerin Yvonne Gebauer in unserem Berufskolleg am Donnerstag, den 07. Februar 2019.

Landrat Wolfgang Spelthahn und Schulleiter Erhard Kusch stellten in ihren Grußworten die Bedeutung des Besuchs für den Kreis Düren und für die Schule heraus und dankten Ministerin Yvonne Gebauer für ihren Besuch und für ihr Engagement im Interesse des Kreises Düren und des Berufskollegs für Technik Düren.

Bei dem Besuch informierte sich die Ministerin über die Bildungsangebote des Berufskollegs und deren Bedeutung für die Fachkräftesicherung im Kreis Düren. Dabei wurde auch das Berufliche Gymnasium angesprochen als interessantes Angebot für die gezielte Vorbereitung auf ein ingenieurwissenschaftliches Studium.

Ein weiterer Schwerpunkt des Besuchs von Ministerin Yvonne Gebauer war die Einbindung der Anforderungen der Industrie 4.0 in den Unterricht. Hierzu besuchte sie eine Klasse des Bildungsgangs „Technische Produktdesigner/-in“ und des Bildungsgangs „Mechatroniker/-in“. Die Schüler/innen waren maßgeblich beteiligt an der Umsetzung des Erasmus+Projekts VET4.0. Bei diesem Projekt hat unser Berufskolleg in Zusammenarbeit mit dem Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef und berufsbildenden Schulen in Kungsbacka (Schweden) und Maastricht (Niederlande) eine Produktionseinheit zur Montage von Einkaufswagenchips entwickelt. Diese Einheit ist eingebunden ins Internet. Ministerin Yvonne Gebauer, Landrat Wolfgang Spelthahn sowie Dorothea Scherer, die für die Schule zuständige Dezernetin der Bezirksregierung Köln, und der Landtagsabgeordnete Dr. Ralf Nolten überzeugten sich davon, dass die ausgewählten Chips unmittelbar nach ihrer Bestellung über das Smartphone direkt entsprechend ihrer individuellen Auswahl montiert und ausgegeben wurden.

Das Erasmus+Projekts VET4.0 wurde initiiert und koordiniert durch die EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Köln. Die entwickelte digital vernetzte Montageeinheit ermöglicht es, den Unterricht im Berufskolleg gezielt auf die bildungsgangübergreifende Vermittlung digitaler Schlüsselkompetenzen auszurichten.

Ministerin Yvonne Gebauer nutzte den Besuch, um mit Schülerinnen und Schülern über die Herausforderungen bei der Arbeit an dem Projekt zu diskutieren. Zum Abschluss des Besuchs stellte sie die Bedeutung der Arbeit des Berufskollegs für Technik Düren und der Berufskollegs insgesamt heraus. Sie unterstützen maßgeblich die Schülerinnen und Schüler bei dem Einstieg in eine berufliche Karriere. Zugleich schaffen sie die Voraussetzungen, dass die Betriebe kompetente Fachkräfte finden. Ministerin Yvonne Gebauer dankte dem Kreis Düren und dem Berufskolleg für Technik Düren. Sie verwies darauf, dass deutlich geworden sei, dass den Verantwortlichen im Kreis die berufliche Bildung sehr wichtig sei. Zugleich dankte sie auch den Lehrkräften des Berufskollegs für Technik Düren für ihr Engagement in der pädagogischen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern in enger Zusammenarbeit mit den Betrieben in der Region. Sie begrüßt ausdrücklich, wie in dem VET-Projekt die Anforderungen der Digitalisierung in der Arbeitswelt im Berufskolleg umgesetzt werden. Das Projekt wird in diesem Jahr am 23.02.2019 auf der Bildungsmesse didacta in Köln auf dem Stand des Ministeriums für Schule und Bildung vorgestellt.

Erhard Kusch / Düren, 12.02.19